

Blumfeld: „Der Sturm“ („Jenseits von Jedem“, 2003)

Alle Saiten der Gitarre einen Halbton tiefer stimmen

Benötigte Voicings:

E	[0·2·2·1·0·0]	A	[5·7·7·6·0·0]
F#	[2·4·4·3·0·0]	B	[7·9·9·8·0·0]
f#	[2·4·4·2·0·0]		

Intro: F# f# (4 mal)

Verse:

F# f# F# f#
Ich bin allein mit meinen Träumen. Der Wind weht, wohin er will.

F# f# F# f#
Die Blätter zittern in den Bäumen. Alles schläft, die Stadt ist still.

E F#
Ich lass' mich von Gefühlen leiten und misch die Töne mit dem Wort.

E F#
Such' nach neuen Möglichkeiten und wünsch mich weg von diesem Ort.

F# f# F# f#
Mir ist, als würd' der Wind mich rufen. Als sollt' ich ihn heraufbeschwören.

F# f# F# f#
Und mit Geschick mein Glück versuchen. Von fern kann ich sein Heulen hören.

E F#
Pfeifend zieht er durch den Hafen, peitscht die Wellen übers Meer.

E E
Wirbelt Staub auf in den Straßen, und kommt mit Licht und Lärm zu mir.

Chorus

F# f# F# f#
Sturm! Weh wild und frei! Sing mir Dein Lied! Zeig mir den Dreh!

F# f# F# f#
Sturm! Auf hoher See, mach, dass es geschieht! Brich die Deiche entzwei!

A B F#
Wie er durch die Straßen fegt und tobt und brüllt und wütet.

A B F#
Was er in Schutt und Asche legt, hat der Mensch vor ihm verwüstet.

